# Hausfreund für den goldenen Grund

mit den Neben-Ausgaben: "Würgeser Zeitung" und "Erbacher Zeitung".

Umtliches Organ der Stadt Camberg. und des Königlichen Amtsgerichts

Der "Sausfreund für den goldenen Grund" ericheint wochentlich dreimal (Dienstags, Donnerstags und Samstags). — Der Bezugs-Preis beträgt viertefichrlich 1.25 M., durch die Post bezogen 1.54 Mark. Anzeigen die einspaktige Zeile oder beren Raum M. Pfg. Reklamen die Zeise Z. Pfg.

----



Haupt: Unzeigeblatt für den goldenem Brund und das Emstal

Wöchentliche Gratis-Beilagen: "Ilustriertes Unterhaltungsblatt" und "Landwirtschaftliches Zentralblatt". Druck und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Ammelung. Beidaftsstelle: Bahnhofftrage. - Telephon Rr. 28.

Bezugspreis peo Biertelfahr 1.75 DRk. Durch Die Boft bezogen 2,04 Bin

Injeraten Die Befftgeile 25 Big. Rektamen 50 Big.

Nummer 122

bei

en

SSE der

gs-

en

ien

ind

mhola

12. L

tal:

00

os., tel,

208

riffer

L epte

Donnerstag, den 10. Oktober 1218.

40. Jahrgang



# Ehren=Tafel

auf dem Selde der Ehre gefallenen Mitbürger

> Stadt Camberg. Leutnant.

Bhillpy Jatob Hollingshaus ftud. theol.

Gefallen am 30. September 1918.

#### Nachrichten. **u**mtliche Sleifchvertauf

Freitag, den 11. d. Mts. bei Hollings.

Abgabe pro Kopf 100 gr. Fleisch. Preis m Pfund Rindsleisch 2,30 Mk. und Kalb-lich 1,60 Mk.

Reihenfolge :

bei Hollingshaus. k 101 – 200 von 8einhalb bis 9einhalb Uhr Beinhalt bis 10einhalb .. 1 - 100201 - 29010einhalb bis 11einhalb ..

bei Schauß.

401 – 500 von Beinhalb bis Beinhalb Uhr
281 – 400 " Beinhalb bis 10einhalb " " 10einhalb bis 11einhalb " Die Bemeinde Dombach.

fleischkarten ohne Rummern find ungultig. Rummern muffen mit Tinte geschrieben

Camberg, ben 9. Oktober 1918. Der Bilrgermeifter : Pipberger.

## Addt. Bertauf von conf. Tomaten d junge Carotten und Gemüfe

Tomaten 2 Pfund-Doje 3,45 Mk.

Tomaten 2 Pfund-Doje 1,80 Mk.

Tarotten 1 Pfund-Doje 0,75 Mk.

Tarotten 1 Pfund-Doje 1918.

Der Bargermeifter: Pipberger.

Das Jugendamt in Frankfurt am Main bier Jungen und Mädchen in Lehre Dienst geben.

gebote freier Stellen dagu nehme ich end entgegen.

Camberg, den 9. Oktober 1918. Der Bargermeifter : Pipberger.

#### Für eilige Lefer.

Der Erfte Beneralquartiermeifter & u ben . ift aus dem Brogen Sauptquartier Bilsons Antwort ist einger Bilsons Antwort ist einge-isten. In derselben gibt er an, daß er nicht verpflichtet fühlt leinen wiedenossenossen im Kriege gegen die Mittel-iele Waffenstillstand vorzuschlagen, so-tage die Heere dieser Mächte lie helichem Boden stehen. prechungen in Berlin eingetroffen.

Rach ber "Nordd. Allg. 3tg." haben lichen Angriffe lag auch geftern zu beiden wir Grund zu ber Annahme, daß fich auf Seiten ber von Charpentry auf Romagne Grund ber Antwortnote bes Prafibenten Bil- führenden Strafie. Die ichon feit Tagen

fon eine Beiter führung des Frieden sich rittes ermöglichen wird.
Der Kaiser hat den Generalleutnant
Scheuch, bisher Generalmajor und Chef
des Kriegsamts im Kriegsministerium, jum Staats. und Ariegs minifter ernannt.

Un den gestrigen schweren Abwehrkamp-fen bei Berdun nahmen die österreichisch-ungarischen Truppen des Feldmaricalleutnants

Mag ger rümlichk Anteil.
Rach Mittetlungen der Agence b'Athenes ergaben fich außer den Taufenden von Gesfangenen, die im Berlaufe der jungften fiegreichen Offenfiene in Bulgarien gemacht marben, bem militarifden Uebereinkommen vom 29. September entfprechend, 65,000 Bulgaren

## Bom Ariegsichauplabe.

28. I, B. Großes Sauptquartier, 7. Okt. Westlicher Kriegsschauplag Seeresgruppe Aronpring Rupprecht

In Flandern und vor Cambrai rubi-

#### Beeresgruppe Boehn.

unterbrochen fort. Erog wiederholten Gin-fages frifcher Berbande hat ber Feind bisber feine nennenswerten Erfolge erzielen tonnen. Huch geftern find feine Angriffe bie fich am Bormittage öftlich von Be Chatelet und beiberfeits von Lesning entwidelten und am Rachmittage auf breiter Front nördlich von St. Duentin vor-brachen gescheitert. Der Feind ber am Somme-Ranal zunächst bei Effigny-le-Betit Boden gewann, wurde in erfolgreichem Gegenftog und nächtlichen Unternehmungen wieder bis auf Renaucourt gurud. gebrangt.

#### Seeresgruppe Deuticher Aronpring. und Gallwit.

Der Feind folgte gegen unfere neuen Stellungen an der Mifne und Suippes amifchen Bont-Faverger und Bagancourt icharf nach flieg vielfach im Angriff gegen fie vor. Rampfe entwickelten fich bei Bont Faverger, Berry-au-Bac, beiderfeits ber Strafe Reims-Reufchatel und bei Bagancourt. Der Feind murbe überall abgewiefen. Un einzelnen Stellen hielten fich fleine Abteilungen auf bem nörblichen Somme-Ufer. Mit ftarteren Rraften griff ber Gegner an ber Arnes und öftlich von St. Etienne an. Much bier blieben feine Angriffe in unferem Begenftog ohne Erfolg.

Un ber Schlachtfront in ber Champagne trat geftern nach 10tatigen erbitterten Rampfen Befechtspaufe ein. Deftlich von St. Etienne, bei Orfeuil und Dutry murben Teilangriffe bes Feinbes, an vie-lem Stellen ber übrigen Front ftarte Erfundungsvorftofe abgewiesen.

Bwifchen ben Argonnen und ber Maas feste ber Ameritaner feine beftigen Ungriffe fort. Das Infanterie-Regiment bes Beneralfeldmarichalls von hindenburg Rr. 147, bas ichon weftlich der Daas in erfolgreicher Abwehr und im Angriff entfcheibend bagu beitrug, ben Durchbruch bes Feindes zu verhindern, ichlug auf ben Boben öftlich der Nire den Feind jurud. Befreiter Rl inomifi tat ich hierbei beson-

führenden Strafe. Die fcon feit Tagen im Rampfe ftebenben elfag-lothringifchen und westfälischen Regimenter brachten ben mehrfachen Anfturm bes Feindes völlig zum Scheitern. Die Ameritaner erlitten wiederum fchwere Berlufte.

Der erfte Ceneralquartievmeifter Ludendorff.

#### DI B. Großes Sauptquartier, 8. Okt. Westlicher Kriegsschauplan

heeresgruppe Aronpring Rupprecht

Beeresgruppe Boebn.

Rordlich ber Scarpe griff ber Eng. I ander nach beftigem Feuertampf bei-berfeits ber Oppn an. In Reuvireuil faßle er Fuß. Im übrigen brachten ibn

unfere Borpoften jum Steben. Rordlich von St. Duentin festen Eng. lander und Frangosen ihre scharfen An-griffe fort. Rordlich von Montbrehain ichlugen hanoversche und braunschweigische Truppen einen fünfmaligen Ungriff bes Feindes ab. lich brach ber Angriff des Feindes in un-ferem Feuer gusammen. Bei und fublich Sequehart haben pofeniche und hef. Rordlich von St. Quentin bauern Die fifche Regimenter nach hartem Rampf fchweren Rampfe feit Mitte September un ihre Stellung behauptet. Bei bem Rampf an ber Tillon-Bobe brachten fchlefifche Bataillone und Bioniere im Rahtampf und burch Gegenstoß ben feindlichen An-

#### heeresgruppe Beutider Aronpring.

Borfeldtampfe an ber Milette und Mis. Das nördliche Suippeufer wurde in örtlichen Unternehmungen vom Feinbe gefaubert. Um nachmittag ftieg ber Beind zwischen Bagancourt und Gelles mit ftarten Rraften beiberfeits von St. Clement an ber Arnes vor. Seine Ungriffe Scheiterten. Dertliche Rampfe um Etienne, bas von uns genommen wurde, im Begenangriff bes Reindes aber wieder verloren ging Im übrigen beber Champogne auf Teilvorstoße und zeit-weilig auflebenben Artillerietampf. Beiberfeits ber Misne fchlug bie in ben let. ten Rampfen besonders bemabrte 9. Landmehr und 76. Refervedivifion beftige Ungriffe bes Feindes ab.

#### heeresgruppe Gallwif.

Rach ftartfter Feuervorbereitung festen amerifanifche Truppen erneut jum Durchbruch beiberfeits der Mire an. Ginen fublich von Chatel vorbrechenben Angriff ift burch württenbergische Landwehr auf bem westlichen Ufer jum Scheitern gebracht worden. Bon ber Bobe norblich ber Mire auf ber ber Jeind vorübergebend Jug fagte, murbe er im Gegenangriff wieder geworfen. Deftlich ber Mire brachen Die feindlichen Borftoge icon balb in unferem Artilleriefeuer gufammen. Gegen Abend nahm ber Feind beiberfeits ber von Ran-tillois auf Cunel führenden Strafe, fowie weftlich ber Maas feine Angriffe wieder auf, nach hartem Rampfe ichlugen wir ihn teilweise burch Gegenstoß, jurud.

Der erfte Generalquartiermeifter Endendurff.

#### 28. I. B. Großes Sauptquartier, 9. Okt. Bestlicher Kriegsschauplat

Bwifden Cambrai und St. Quentin ift die Schlacht von neuem entbrannt. Unbers hervor. Der Schwerpuntt ber feind. ter Ginfag gewaltiger Artilleriemaffen und

unter Bufammenfaffung von Bangermagen und Fliegergeschwadern griff ber Englanber im Berein mit Ameritanern unfere Front von Cambrai bis St. Quentin an. Muf bem nordlichen Angriffsflügel war ber Anfturm bes Feindes nach hartem Rampfe gegen Mittag westlich der von Cambrai auf Bohain führenden Strage gebrochen. In ben Abendftunden find bier erneute Angriffe bes Feindes gescheitert. Bu beiben Seiten ber in ber Richtung Be Chateau führenden Romerftrage gelang bem Gegner ein tieferer Ginbruch in unfere Linien. Wir fingen feinen Stoß in ber Linie Baiincourt-Elicourt und weftlich von Bohain auf. Muf bem Gubflugel bes Angriffs fonnte der Gegner nur wenig Gelande gewinnen; Die fublich von Montbrehain tampfenben Truppen fchlugen alle Angriffe bes Feindes in ihrer vorderen Infanterieftellung ab. Durch ben Ginbruch in ber Mitte ber Schlachtfront in ihrer Glante bedroht, mußten fie am Abend ihren Frügel an den Weftrand von Frednon-Le-Grand zurudnehmen.

In ber Champagne nahmen Frangofen und Ameritauer gwifchen ber Gnippe und westlich der Mifne unter großer Kraftentfaltung ihre Angriffe wieber auf. Much fie erftrebten nach aufgefundenen Befehlen erneut ben Durchbruch burch unfere Front. Rur beiberfeits von St. Etienne brach ber Feind in unfere Linien ein. Gin in den Nachmittagsftunden angefeuter Begenangriff marf ben Feind bier wieber gurud. Un ber übrigen Front find bie Ungriffe bes Feindes völlig gefcheitert. Dertliche Ginbruchsftellen wurden im Begenftog wieber gefaubert. Teilangriffe bes Begners an der Mifne und fehr heftige Angriffe ber Ameritaner murben abge-

Der Feind griff auf bem Dftufer ber Maas zwifchen Brabant und Ornes nach ftarter Feuervorbereitung an. Der im Balde von Confenvone andrangende Begner murbe fogleich jum Stehen gebracht. Un der fibrigen Gront fchlugen wir ihn por unferen Linien ab.

Der erite Generalquartiermeifter Ludendorff.

Berlin, 9. Okt. abends, (B.I B. Umtl.) Un der Schlachtfront zwijchen Cambrat und St. Quentin heben wir richwartige Stellungen bezogen und damit auch Cam. brai geräumt. Teilhampfe in der Champagne. Auf beiden Massufern haben fich erneute Ungriffe bes Feindes

# Geld spart Blut!

Bede Beidnung für die Kriegsanleibe fcutt, bewaffnet, ernährt die feldgrauen Beiden ber Front. Darum zeichnet die Kriegsanleibe!

### Lotales und Dermifchtes.

Camberg, 10. Okt. Laut Bekannt-machung der Koniglichen Gifenbahndirektion gu Frankfurt am Main werben am 10., 11. und 12. Ohtober 1918 pon ben Stationen bes Direbtionsbezirks Frankfurt Frachtft ud. g fi t er gur Beforderung nicht angenom-men. Die außerhalb biefer Tage gultige Freilifte fur ben Studigutversand ift eingedrankt worden.

Berantwortlicher Rebakteur und Berausgeber Bilbelm Ummelung, Camberg.

#### Der neue Kanzler.

Der aum Reichstangler ernannte Bring Mar bon Baben bat in weiter politischen Rreifen Deutschlands Auflehen bur bie Reben erregt, bie er als Brafibent b. Erften babiiden Kammer gehalien hat. Es waren feierliche Gelogenheiten. Aber fiber ben Ton binaus, ben biele angaben, flangen in biefen Borten Weifen an, die aus barmonifchen Stimmungen hober, auf Beriohnung gerichteter Ibeale berborquellen. Beridhnung in ber fleineren Welt bes eigenen Staaies, bes größeren Deutschlands und bes gangen Grobenunds in einem großen Bolreibund. Richt, bag ber iftritiche Staatsmann bie Schwierigfeiten nicht fabe, biefe Ibeale auch ju bermirflichen. Er fennt bie Entwertung bes Dreiflanges "Freiheit, Gleichheit und Braberlichkeit" burch feine Apoftel bor hundert Sahren in Frantreich und jest in Mugland, aber er glaubt an bie Bereinbarfeit bon Staatsauteritat unb perfonlicher Freiheit, von Fürstenrecht und Bolferecht und will die augere Rraftentialtung bes Staates augleich auf innerer Freiheit autbauen. Er burchichaut bas Abelmollen und bas Bhrafenfum Billione und unferer fonftigen Biberfader, last fich baburch aber ebeniowenig bie Soffnung auf bie Berwirflichung bes Bollerbunbes rauben, wie einft bie gerriffenen beutiden Stamme bas 3beal eines einigen Deutichlands berloren batten. 3m Gefolge eines jeben ichmeren und langen Rrieges feien bisber immer moralifche Boltsfrant-beiten einhergezogen. Aber bieje Gefahr tonne beidmoren werben, wenn bie geiftigen Gabrer Bachter und Argie ber Boltsfeele feien. Die Fadel ber driftlichen Gefinnung barje mabrenb bes Rrieges bon feiner Ration ungeftrait gefentt werben. Wiewohl ber Bring gu intiger Albwehr ber Biberiader mit ber Parole Schlieget bie Reihen!" aufruit, fieht er in England und Franfreich boch auch Rrafte am Berte, bie feinen Gewaltfrieben wollen, fonbern nur einen Frieben, ber fich mit ber Ghre und Siderheit ihres Lanbes vereinigen lagt. Macht allein fonne auch uns bie Stellung in ber Belt nicht fichern, bie une gebubre. Gollte bie Belt fich mit ber Große unferer Dacht verfohnen, fo muffe fie inblen, bag binter unferer Rraft ein Beltgewiffen fteht.

Gr fennt bie Ungft ber Gegner bor bem Berhandlungstiich und fieht in ihr einen untrüglichen Brufftein für bie Rriegsziele, Die fie gegen uns burchiegen wollen. Er hat fich gu gewiffen allgemeinen Bielen befannt: Freiheit ber Deere, Die einen funftigen Sungerfrieg ausfolieben, Bufammenarbeit ber Bolter gur Berhinberung fünitiger Rriege, allieitiges Befenninis gum Sanbelsfrieben als erftes Ungeichen eines Gefinnungsumichwunges, Anerfennung bes Gelbftamedrechtes ber farbigen Boller und Erichliegung Afritas nach ben Grundfagen bes Berantwortungegefahle gegenaber ber ichwargen Maffe und bes Solibaritatsgefahls ber meigen

Bring Mar bon Baben fteht fest an ber Stelle, wo er ben Berjuch wird machen muffen, feine Theorien in bie Bragis umgufegen. Die Entwidlungefreudigfeit ber alten Barteien wirb ibm fein hindernis bielen, bei geichidter und energifder Führung bie innere Geichloffenbeit, eine einheitliche Beimatefront in ben Fragen ber nationalen Berteibigung berguftellen. Dalt er boch bie Achtung bor ber Meinung Unbers. bentenber fur bie notwendige Gigenicaft eines Staatsmannes. 280 es bas Baterland gilt, werben ihm auch bie in bie neue Regierung nicht einbezogenen Barieien feine Steine in ben Beg legen. hinter bem großen Biele ber Be-endigung bes Krieges in einer für Deutschland ehrenvollen Weife muffen alle anberen Rad.

fichien jest gurfidtreten.

Bialien Eugen Beaubarnais, geboren. Er ift tinbeilos geblieben ift, als nachfier und einziger ber einzige Sohn jemer Gitern geblieben. Sein Agnat ber babife Ehronfolger.

Bater, ber aliere ber beiben Britber bes Großbergogs Friedrichs I. ben Baben, bat im Rriege 1870/71 bie erfte babiiche Brigabe befehligt und ift an beren Spige im Wefecht bon Ruits ichwer verwundet worben. Er mar von 1871 bis 1873 Mitglieb bes Reichstages und fpaterbin lange Jahre binburch Brafibent ber babilden Griten Rammer.

Bring Mag beiuchte in Raribruhe bas Ghmnafium und ftubierte bann in Freiburg und Deidelberg Rechts- und Staatswiffenichaiten. Auf ber Universität Leipzig erwarb er fich ipater ben juriftiichen Dottorgrad. 2118 22 jabriger trat er 1889 als Leuinant in bas Garbe-Sturaffier-Regiment ein. 1903 radie er gum Oberfileuinant und Rommanbeur bes 20. Dragoner-Regiments auf und wurde in biefer Stellung 1906 Dberjt. 218 jolder trat



Bring Mag bon Baben.

swei Jahre barauf an bie Spite ber 28. Ravallerie-Brigabe in Rarleruhe und wurbe bort am 17. September 1909 nach gwangigjahriger Dienfigeit Generalmajor. Bwet Jahre barauf ichieb er aus bem afriben Milliarbienft aus und bat feitbem ein militariiches Rommanbo nicht wieber belleibet. Rur in ben erften Rriegswochen fand er beim XIV. Armeelorps in ben Kampfen im Gliaf Berwendung, boch ermöglichten feine anderweite Bflichten es ihm nicht, diefen Boften langere Beit zu behalten, In ber militariiden Rangerbnung radte er 1911 jum Generalleufnant und brei Jahre ipater gum General ber Ravallerie auf. Geit 1907 ift Bring Mag Prafibent ber Erften babiichen Rammer und ift als folder mit bem parlameniarifden Betrieb befannt geworben. Geine Reben und öffentlichen Augerungen verrieten flets ein bobes geiftiges Niveau.

Babrend bes Rrieges erwuchs ihm ein befonberes Zatigfeitsgebiet in ber Farjorge iftr bie Gefangenen. Ceinem tatfraftigen Gingreifen und Borgeben, bas er burch mieberholte Reifen nach Stodbolm und ber Someig beiatigie, ift es im wejenilichen gu banten gemejen, bas bas los ber beutiden Gefangenen in Rugland gebeffert und bie Unterbringung bon beutiden Internierten in ber Schweig burchgeffihrt wurbe. Bieberholt hat er nach bem Abichlug ber Austauichverhandlungen bentichen Gefangenen beim Abertritt fiber bie Grenge in Ronftang perfonlich ben Billfommen-

grus eniboien, Pring Dag ift feit 1900 mit ber Bringeffin Marie bon Cumberland, ber alteften Schwefter bes herzogs Ernft Anguft bon Braunichweig, bermabit. Das große Berbienft, bas Bring Dar an ber Ausibhnung bes Sobengollern-Bring Mar von Baben ift am 10. Juli 1867 hauses mit ben Welsen und ber Bermahlung die Sohn des Pringen Wilhelm von Baben der Pringessin Biltoria Luise von Preußen mit bem Derzog von Braunschweig gehabt hat, ift Derzogin von Leuchienberg und Entellochter bes noch in aller Gebachtnis. Der Pring ift, ba Stiefjohnes Rapoleons I. und Bigelonigs von Die Ghe bes jegigen Großherzogs Friebrich II.

Binterlegung von Kriegsanleihe.

Ber fich mit ber Aufbewahrung und Berwaltung von Rriegsanleibe. Siftden nicht abgeben will ober fann, übergibt fie am besten irgend-einer zuverläifigen hinterlegungbfielle, einer Bant, Spartaffe, Darlebnofaffe u. bergt. Die Bleichsbant und auch gablreiche andere Inftitute berechnen auf langere Beit binaus fur bie Berwaltung feinerlei Gebühr. Wenn ipaterbin eine folde Gebuhr eingestilnt werben follte, wird fie nur unbebeutenb fein. Bor bem friege betrug bie Sinterlegungegebuhr ifte Wertpapiere bet 2000 Mart nur etwa eine Mart ift ein Jahr.

Die Sinterlegungsftellen baiten nicht dur iftr bie treue Bermabrung, fonbern beforgen auch ben Binfenbienft. Man lagt fich am beften bie Binbicheine bei berannahenbem Beriall gutidreiben und fann barfiber nach Belieben ver-fugen. Bei hinrriegung bon Wertpapieren erhalt man far gewohnlich einen iogenannten Depot- ober hinterlegungsichein, ber gut auf-gubemabren ift. Berifigen über bas hinterlegte Depot im gangen ober gum Teil fann felbit-perftanblich nur ber Sinterleger. Bennicht er, bar and anbere Berionen, 3. B. feine Fran, barüber beringen tonnen, is braucht er bas nur bei ber hinterlegung angugeben und im Depotober hinterlegungsichein bermerfen gu laffen. Braucht man Gelb, io fann man foldes gegen Berpfanbung ber Wertpapiere als Darleben bon ber Sinierlegungsftelle ohne Umftanblich. feiten erhalten. Much wenn aut bie binterlegten Berfpapiere ein Darleben entnommen ift, bleiben bie Bertpapiere Cigentum bes hinterlegers.

Manche Dinterlegungeftelle last fich bei Gemabrung eines Durlebens auf Grund hinterlegter Bertpapiere Die Bejugnis einraumen, erminichtenfalls bie Babiere an britter Stelle ihrerfeits fich beleiben luffen gu bftrien. Sanbelt es fich um eine unbedingt guberlaffige Stelle, fo unterliegt bas natürlich feinem Bebenten. Wer aber einer folden Ginraumung abgeneigt ift, braucht bas nur ju erflaren. Rommt feine Ginigung guffanbe, fo fann er fa an anberer Stelle bie Bertpapiere binierlegen und ein Darleben ohne bie Bejugnis bie Beiter-berpfanbung eninehmen,

Das hier behandelt ift, nennt man ein offenes Depot. Die hinterlegungeftelle bat nicht nur bie Bermabrung, fonbern auch bie Berwaltung ju Abernehmen. Man fann bie Bert-papiere aber auch in einer verfiegelten Salle binterlegen als geichloffenes Depot. Dabei hat bie Sinterlegungsftelle lediglich far bie Berwahrung ju forgen. Die Bermoltung fann fie nicht abernehmen, weil ja ber Inhalt bes werfoloffenen Umidiags ihr nicht guganglich ift. Sinterlegt man bie Mertpapiere als geichloffenes Depet, jo muß me i naturlich iftr bie Bins. dein-Abtrennung alle balbe Sahre felbft forgen.

Sind Reitheichapanweifungen binterlegt, beforgen bie hinterlegungbitellen munichgemas auch die Aberwachung ber Berlolungen, Die Ginlolung gezogener Schapanweilungen und, wenn man will, ben Anlauf neuer Schapanweifungen. Die Sinierlegungsfiellen bejorgen im fibrigen auch ben Berfauf bon binterlegten Beripapieren, barfen aber naiftrlich nur berfauten, wenn fie bagu ausbrfidlich Anitrag erhalten. Es ift immer bas befte, fich beim Ber- tauf von Rriegsanleine biefer berufsmäßigen Gelbfirmen ju bedienen. Die Reichsbant-anftalien find Abrigens ermachtigt, von ben Beichnern, welche Rriegeanleihe unbebingt berfaufen muffen, Betrage bis gu 2000 Mart gu 98% entgegengunehmen. (Abguglich ber üblichen Gebuhr bon 15 Biennig auf 100 Mart.)

#### Politische Rundschau. Doutschland.

. Englifde Blatter wiffen aus ber Gameig gu melben, bie Enrfei habe ber beutichen Regierung mitgeteilt, bag fie entichloffen jet, ber Entente einen Friebensborichlag gu maden. In einer Antwort hatte Deutschland auf feine gegen Bulgarien ge-richteten militarifden Dahnahmen bingewielen. Bei biefer englischen Delbung, Die bie gewollte Stimmungsmache an ber Stirn iragt, hanbelt Stabt, in Die Stadt felbit tounten bie fun es fich um ein plumpes Mandber. Die Tartei nicht einbringen.

bat ber beutiden Megierung feinerlei Mineften biefer Art gulommen laffen. Damit engie auch die angebliche Antwort Deutschlande

Sine

erezbne:

r Ber

m Cog

Die

Feb 15

Benntnis.

sufficere.

est ben

Benillenin

58 Ht 3

eleppung

# lafelich en halls

ergmufe:

ebett

Stoot 6-

ar Beffe

e Epite

Berli

tial Rif

Breidete

despitte 1

mautigan

beng gebo.

ten Gibi

eliber or

et Deran

mette Er

Teter Swal

L Beben

Gine

emgen i

minut b

mgett et

te Griet

Reich

effett in

eburëtar

er Wixmeo

Stungs to

Bergrent!

Mater

ehung .

Bollenabe

Rart, in

Ber Berly

mierhalt,

Raffel

refel ger

Etraitenbo

eftellt. 0

ter box

Alle emp

Blutti

GDetfelber

memben

timalimie.

de getar

m ber 2

Bebrere &

Rite 1

granbt.

# 11的 11

m Morbb

mleibe o

midun ger

Win a

eftohleu.

emit-13a

enb al

Gröff

\* Der Meuteriche Rorreiponbent bei ber fre-Bifchen Armee melbet nach einer Rachricht aus bem Saag, bag bie Frangolen am 1. Office mittage in St. Quentin eingeradt Diele frimmungsmacheriiche Delbung, in be Sauptiache mohl für bas neutrale Ausland 1. ftimmt, flingt fo, als ob ein Gieger nach be wonnener Schlacht in Marichfolonne, womie mit Mufit, in eine befreite Stadt eingoge, To fache ift, bag St. Quentin ein bon ber fein lichen Artillerie berwitteter Tritmmerhaufen in ber unter beutichem weuer liegt. Die ju 1. Oftober ftanben noch bentiche Grfunbangs abteilungen in biefem Erammerhaufen, bie beporifiblenben Beinbe unter Feuergelecht met wichen. Wie fich in solchem Kampie bas En, ruden" ber Frangoien in biese unter Fran liegende Trummerstätte gestattet hat, tann mer fich mohl porfiellen.

#### Offervoich-Mugavu.

\* Die Bilbung eines großen beutiden Blode, ber alle bentichen Abgeorbneten me. iaffen foll, wird in bie Bege geleitet. Beriaffungsausichuk ber beutich . nation Barteten murbe ein Antrag eingebracht, ber & Grundlage gur meiteren Berhandlung bilb-Gs heift barin: Die Berbanbavertretung !unt eine Aubieng bei ber Rrone nachguing in welcher Marbeit barüber gu icaffen ift . bie Rrone auf bem Boben ber Erhaling bet bfterreichlichen Ginbeitsftanies mit Aumei. erhaltung ber Rronlandsverjaffung fiebt, ober ebli bie Umbilbung Ofterreichs in einen Bunbeitbaw. Staatenbund anftrebt, und wie meir be Krone bie Willouiche Formel bes Gelbt beitimmungerechte anerfennt. Salls bie Rree bie Bilianiche Formel gang ober feilmer billigt, beauftragt ber Berband feinen Obunne famtliche beutiche Abgeorbnete bes biterreichit Abgeordnetenbaufes jur Bilbung einer beute Mationalverfammlung aufguforbern, beren Me gabe es ift, bie Bernahme ber Ronflitulem einer nationalen Beriretung ber Demie Olterreichs auf Grund bes Gelbibeftimmung rechte ber Bolfer herbeignifthren und que ichlugiaffung barüber, in welcher Form fich be bentime Bolt mit ben anbern Rationen Cie reiche in Butunit in einem ftaatlichen Cane gu vereinigen gewillt ift.

Sollanb.

\* Ilm in bie wirticaftlicen Begiehmme und Berhanblungen mit bem Mul lanbe mehr Ginheitlichfeit ju bringen, na bie Regierung im Minifterium bes Anie eine Direftion ein, bie unter ber Leitung m Berantwortung bes Miniflers bie in Belm Ismmenben wirtichaftlichen Angelegenheiten o ledigen wird. Es besteht die Ablicht, m ber Berhandlungen mit ben friegführen Machien fofort bon biefer neuen Duell Gebrauch ju machen.

Türfet.

"Der Mudtritt bes Minifters bes Inn Diambolat bat gu bem Berbit Unlag gegen bas biefer Radtritt in Berbinbung ber bulgariiden Grage fiche. Minifter berficherte in einer Unterrebung einem Bertreter ber Breffe, bag er ben trittsgebanten ichon bor ber bulgariiden ? gehabt habe und nur burch biefe bermi worden fei, feine Demiffion gurlidzuhalten.

Bulgarien.

Die bolichewifiichen Umtriebe im Den Abichlug bes Waffenftillftanbes hatten ju en Berinche geführt, mit taufend Mann Fin flüchtiger bas Cauptquartier Ruftenbil aufgubeben, mas hund b Dagwiichentreten einer beutiden Rompt berbinbert wurde. Mus Cofia hatte man bom Ronig begnabigien Bauernithrer Et bolisti abgelandt, um bie anradenben bei gur Radfebr gur Orbnung au fibenten Simmbolisti bezog mit 3000 Mann eine Schange bei Coffa und bebrobte bon ber

#### Der Hssistent.

80] Preisgefronter Roman bon Bertolb Bonin.

Roland legie bas Bafet beifeite und fing an, bie umberliegenben Bapiere gu orbnen. Unter bem erften, mas ibm in bie Sanbe fiel, befand fich ein geichloffener Briefumichlag mit ber Abreffe: herrn Dottor Roland Meerfeib.

Roland erbrach bie Salle und las: "Berigeichatier Berr Doftor! Meine Arbeit ift getan, ich habe also keinen Grund mehr, mich langer zu qualen. Was irgend von Wichtigkeit für mich war, ift erlebigt, ich merbe baber bente abend ein Enbe machen und endlich einmal ruhig ichlafen. Wenn man fo elend ift wie ich, tut ber Bebante mohl, baf es nun feinen Morgen mehr geben wirb. Bas ich geleiftet habe, wird mich fiberleben, mein leptes Mert, bei bem Gie mir fo fleihig gur Sand gingen, ift bon feiner bis jest ericienenen Bachichrift übertroffen; biefe Genugtuung nehme an mit mir, indem ich aus dem Leben scheibe. Es ist mit dem Berleger alles geordnet, eiwa noch Zweifelhafies erläutert ein Schreiben, bas meinem Manustript beiliegt. Das ansbebungene Donorar mag bie Kosten bes Grabbentmals beden, welches man mir ficherlich errichten wirb ; lch bin mir bewufit, feiner nicht weniger wert ju fein, als mander anbere. Eima noch fibriges foll nach Beftimmung ber Fafultat mit gu einem Stipenbium verwenbet werben.

Bevor ich Ihnen nun Lebewohl fage, geftatten Sie mir noch ein Dabnivort. Sie haben berrliche Geiftengaben und eine Menge ifichtiger

Lebenszwed. Prufen Gie fich mohl und wenn Gie fich nicht ruhig fiblen, Ihre gange, ungeteilte Rraft einzufegen, fo berlaffen Gie einen Beruf, beffen Sie jum Broterwerb nicht benur Mittelmäßiges leiften werben. Die Biffenichaft verlangt ausschliehliche Unterwerfung aller Intereffen, fie ift eine tofiniche Berle, bie nur berjenige gu ichaben weiß, bem alles opfern fein Opfer mehr beift. Siermit nehme ich Ab-ichieb von Ihnen und fiberlaffe es Ihrem Grmeffen, ob Sie bie Art meines Tobes gebeim halten wollen ober nicht; mir perfonlich Begt nichts an Ihrem Schweigen, benn ich glaube ein gutes Recht auf Ruhe zu haben, nachbem ich gearbeitet, so weit und so lange meine Rrafte reichten. hermann Cruffus."

Das war alles. Rein Bort fiber feine hauslichen Angelegenheiten, fein lehter Gruf an feine Frau - er blieb fich treu bis gum letten South, fich und feiner ftrengen, anfpruchsvollen Gottin, ber Biffenichaft.

Roland faß lange regungslos, bie brennenbe Stirn in bie Danbe gelegt. Belde Gebanten mochien ihn befturmen ? Bas in feiner Seele borgeben ? Enblich ftanb er auf, fuchte ein Aubert und ichlog ben Brief bes Brofeffors hinein, nachbem er folgende Worte auf ben leeren Raum bes Blattes geschrieben hatte:

Dies jand ich heute im Zimmer Ihres heiratet hatte — os ware vielleicht gar nicht

Renniniffe, allein Ihnen fehlt bie Unsbaner Saiten. Wie tief ich Sie auch verwundet und einmal ber bitmmfte Streich seines Lebent und bie unbedingte hingabe an einen großen verlaunt habe, ich weiß, Sie kannen und werben wesen. Ginem Manne, ber in friedlicher, verfannt habe, ich weiß, Sie konnen und werben mir verzeihen, benn ich fenne bie unerschöpfliche Gute Ihres herzens. Ich wage keinen Berfuch, Sie wiebergufeben, in wemig Tagen gebe ich und habe nur noch beu einen Bunich bağ Gie noch einmal giftelich merben, fo glidlich, wie Gie es perbienen,

Es waren feine ausgelifigelien Phrajen mehr, jebes Wort tom ibm bom Dergen, und wenn es in feiner Dacht geftanben batte, in biefem Mugenblid wurbe er gem mandjes gut gemacht

Ge marf bas Schreiben in ben Brieftaften bet ber Tir, ehe er bas Saus verließ, und wartete in ben nochkien Tagen mit großer Spannung, ob Linda anworten, ob fie ihn zu

fich rufen werbe, allein es fam feine Beile, feine Bolfcaft bon ihr.

MIS er nach Ablanf einer weiteren Boche feine Sachen badie und ben Daupfer beftieg, ber firomaufmärts fiebe, geschah es mit einem gewissen tropigen Wohlgesühl : er hatie ja min alles überftanben und tonnie bavonillegen, mobin es ibn geffiftete. Da aber bie Saufer und Billen ber Roblengerftrage poriberglitten und Linbas Gorien in Sicht fam, fliegen noch einmal bie Bilber ber Bergangenheit in feiner Geele empor.

Gine leife Behmut ergriff ihn bei bem Bebanten an bie liebliche junge Frau, ber er ein fo brucht. Wenn er fie am Enbe nun boch ge-

Ibunte, mufte fie bas 3beal einer Gattin Aber war er ein folder Mann und balle fie jemals fo lieben gelernt, wie fie es fie jemals so lieben gelernt, wie ne biente & Schwertich, und auf alle Fälle wat ja mun auch zu spat; fie hatte ihm auf be reuevollen Brief keine Jelle erwibert und ber alles beenbet. Es war both most befte fo.

Gr bachte auch an bas hinterlaffent ben bes Brofeffors unb fagte fich, bas ihn felbft gerichtete Bort bie Bahrheit fel. er hatte ben auf ibn gefehten berechtigien wartungen nicht entsprochen, wenig erfreckt noch weniger geleistet. Sollte das imm bleiden ? Wollte er nur ein nuploser bummler fein und fich verlieren in bet Beil begabten Aberfinffigen, bie fich feint Bebenbaufgabe fiellen und beren Geblen nich wo eine Lude hinterlaft ? Saite er nicht als hundert andere, bie Mittel, etwes # und zu schaffen, und wer die Mittel batt, ber nicht auch die Kraft und ben Mittel falls er nicht ein erbarmticher Somaffin

Und wenn er es nun versuchte, wenn einer anbern Hochschule bas Berfandt bolle und im Ginne seines verbienftroden reiers alle Rrafte einsehte, wurde ihm bei hobe Befriedigung bringen, und aus gu Genuginung fein für ben, ber nicht mie

Schnanbend und leuchenb 204 bat 6 ben Lebenben weilie ?

Durdens tifen bes o ifirli Bolbes) ge Hener sier mu storpe tritine Bo mater © Geras

abre ein Benjiches ralquibt. Met ein alinen alanba menben 3 sief in Spece S acte nle

witness. ter fie mbenben t ben STATE STATE at leife to it

THE REAL

#### Von Nab und fern.

Sine Sinbenburg-Allabemie. Die Stabt. annihnetenberiammilung in Berlin-Bilmeraborf Bermaliungswiffenichaft. Rommunalpolitit ab Cogialpolitit, bie ben Stamen "Sindenburg-Mobemie" inbren foll.

trans
fit aus
fit finh
in ber
out geautoglich

6 122

bungs,

IR ME

tige

en un

ber his

ang &

il. 10

ing bis

er oblie

bestim

pett &

Still

Richte

etáilán

beutiden cen Mis

mmunis.

iehinga n Nuis n. ihin

Direllis

3mm

ng mi

burg m

ben Din

beten!

Deer in

gu eines Fahre

er burt M

mon h

er Gm

en Dain

titt 6

ebettå 0

ifer.

e cd in

to debte to

ett, E

Den.

Die Berliner Cholet:afalle. In Berlin ind 15 Choleraerfrantursgen gut autflichen genninis gelangt. Die erfrantien Berfonen wen famtlich Reifch aus einer Rosstaffterei im bfilichen Trile ber Meichsbauptbe bezogen. Gin Angeftellier ift bort als goillentrager einwandirei feftgeftellt worben. eleppung bes Grantheit nieht erfolat.

Eröffnung bes Sin benburgmufenme. emidalls b. hinbenburg bourbe bas hinbenmmufeum in Bolen feierlich eröffnet, und es emben bie für bas Dafeum von Reichs., eten Brivatperionen ge fiffeten Gegenftanbe Befichtigung freigegebeit. Der Feier mobnien e Spigen ber Behorben Bei

Berlobung eines Guftile bon Bismard. and Difolaus bon Bisneard, ein Entel bes Maitte b. Gidftebt-Beterengalbt verlobt. Der Sautigam ift ber am 26. Mis juft 1896 au Ronigs. im geborene einzige Coin bes verftorbenen fru en Wilbelm v. Bismirtd und feiner Chegu Gibnlle b. Arnim. Gie ift Fibeifommifiet Beraogtums Bommern. Die Braut ift bie wefte Todier bes Grafen Ernft b. Gidfiebt-Beierswaldt auf hobenhalt und fieht im Bebensjabre.

Gine Reuregelung wer Weinverfteiges rengen ift bon ber murtteraibergilchen Regierung wiffat morben. Danach werben Berffeigengen eigenen Gemachies nur Graeugern geabnigt, die icon por bem 1. Auguft 1914 bre Erzeugniffe verfleigert baben.

Reiche Stiftung. Remmergienrat Goeneiden in Bonn ftiltete aufläglich feines 70. Firma, 50 000 Mart fir Die Arbeiterunter-Minngstaffe und 150 000 Mart ale Benfiene. eftand gur Aufbefferung ber Invaliben. und Allererente von Mingeftellies.

Unter bem Berbadit ber Steuerhinterfebung ift ber Riftergreisbefiner Diablenthal follenabort), einer ber gro iten Grunbbeliger ber Ratt, in Unterjudungshaft genommen worben. ber Berhattete, ber einen großen Rennftall wierhalt, gilt als bielfaches Millionar.

Raffel ohne Strafernbahn. Bie aus finfel gemelbet wirb, if bert ber gefamte Erefenbahnbetrieb megen Roblenmangele einwillt. Es ift noch nicht abguleben, wie lange der bon ber Bendlferung auf bas ichmergbeite empfunbene Suftan's anbauern wich.

Blutiger Rratvall in Giberfeld. Der Metelber Boltzeibeamten Leibinger ift bon mmenben Rachrichmarmegn, Die er gur Rube bemabnie, aberiallen urch burch neun Defferde gethiet morben. Borijer buite ber Beamte ber Angreifer mit ben Schufmaffe verlest, Betrere Bereiligte find berhaftet morben.

Bar 630 000 Rronen Briegeanleihe geraubt. In BBien wurden einem Raufmann, ber fich gur Abreife bereibt in einem Schnellaun in Bordbabn beiand, 630 000 Rronen Rriege. rechungen weren bergels ich.

Gin aghptifcher Mbinifter in Junsbrud eltoblen. Dem agigotifchen Sausminifter reft Beicha ift auf bem Dauptbahnhei in beibend eine Sanbtaiche mit wichtigen Cariftiden bes Rhebive, einem Brillanischmud und 10 ifirlifen Plunden (eine 7000 Mart soites) geftoblen worben.

Menerdbrunft aud Carbinien. Der

Die vereinfachte Speifetarte in Robenhagen. Die Ropenbagener Gaftwirte find abereingekommen, vom 1. Oftober ab nicht mehr ole vier marme Gerichte gum Mitiageffen iftr feben Gaft angurichten, babon nur ein Meifchgericht. Gleichzeitig werben bie ablichen Borgerichte abgeichafft.

Bei bem Gifenbahnunglud in Schweben follen 250 bis 300 Menichen ben Tob gefunben haben. Der beutiche Gefanbte in Stodbolm hat ber immebilden Regierung anlaglich ber ichweren Rataftraphe feine marmfie Teilnahme ausgefprachen,

Die "Spanifche Rrantheit", Mus Getenburg wird berichtet : Die Grippe tritt bei ihrem ameiten Grideinen in Gotenburg febr beitig auf. Obgleich in ben Rrantenbonfern nur ichmerer Gefrantie Aufnahme finden, find biefe aber-fallt; ber vierte Teil ber Rranten erliegt ber Rranfheit. Mus Bubabeft wirb gemelbet: Infolge ber Berbreitung ber Grippe wurbe an-georbnet, bag famtliche Schulen bis jum 15. Oftober geichloffen bleiben.

Gin weiblicher tfirfiffer Profeffer. Die auch im Auslande befannte tfirfifde Schriftftellerin Solibe Gbib Danum fell gum Broteffer ffir weltliche Literaturgeichichte an ber Uniperfitat Ronftantinopel ernannt merben. Salibe Chib mare ber erfte tftrfiiche Brojeffor meiblichen Beidledis.

#### Unsere Milch. Sont gegen bas Gerinnen.

Bei ber beutigen Rnappheit an Mild ift et naifirlich bon beinnberer Bebeutung, Die Urfachen fennen gu lernen, bie ein Gerinnen ber Milch berborrufen, und Dagnahmen gu treffen, um bas Berberben auch ber geringfien Menge hieles befonbers far bie Rinber fo mermollen Rafirftoffes gu verhindern. Man ift fich meift nicht flar barfber, bag bas Berinnen ber Dild, bas ber Saustran fo manden Berbrug und Schaben bereitet, burch Batterien veronlagt wirb, Die eine Mildlaurebilaung berperrufen,

Rach neueren Forichungen auf biefem Mebiet untericheidet man fest bier große Gruppen von Mildiaurebatierien, fe nach ben gibneren ober geringeren Gasmengen, bie fie prolugieren, und nach ben Temperaturen, in benen fie ge-beiben. Bein nun bie von ben Bafterien gebilbete Mifchaure je nach ber demifchen Bugentration erreicht hat, fo gerinnt bie Dild, und dieler Borgang tritt natürlich um is ichneller ein, je großer die Rabl ber vorhandenen Mich-laurebatterien ift. Das wirtigmfte Mittel alie, um die Milch gegen bas Berderben zu ichnen, ware eine Berminberung ber Infeltionsquellen, burch bie am haufigften bie Mildfaurebafterten in bie Mild gelangen. Man bat nun feftgefiellt, bag bei gefunden Dieren bie Dilch von ben Mildbritten feimfrei ausgeichieben wird, aber bereits in ben Reffen von Dild, bie in bem Bigentanal nach jebem Melten gurnd. bleiben, entwideln fich in ber Beit, wo nicht gemolten wirb, Mildiaurebafterien, bie bon augen eingebrungen find, und bie nun beim Melten bie geiamte Mild infigieren tonnen. Rur burch allerpeinligfte Cauberfeit beim Melfen, burch Abwalden bes Guters und natfitlich auch burch unbedingte Meinlichfeit ber jum Melfen benugien Gerate, ber Melfraume uim, tann bier Abbilfe geichaffen werben. Rach einer Festifellung Konmanns foll fauber ge-wonnene Mild beim Berlaffen ber Productions-fiarte 10 000 bis 15 000, weniger fauber gemonnene 30 000 bis 50 000 und unfauber gemonnene fongr 300 000 bis 1 Million Reine pro Rubifgentimeter enthalten.

Bu ben Reimen, die burch Infelien in bie Mild bineingelangen, treten nun notitrlich noch bie bingu, die fich bei gunftiger Temperatur

weiter. Der größte Teil ber Ernte im norb-lichen Sardinien ist vernichtet. Der Schaben alle nach ber Zeit, wo bie Milch viellach erft in wird auf 6 Millionen Lire geschätzt. lionen für bie gleiche Menge. Reben ber größten Sauberfeit ift auch eine fable Aufbewahrung ber Dilch bon größter Bichtigfeit, ba manche Bafterien nur bei boberen Temperaturen fich bermehren tonnen. Für ben Grfolg einer guten und zweidmäßigen Bebandlung ber Milch fpricht bie Tatfache, bag es friber gelang, Diich un-verborben ohne weitere Magnahmen von Deutichland nach America und gurudguifthren.

## "Deißer Kukurutz".

- Gin Biener Rainrgericht -

Mus Blen mirb gefehrieben : 2Bir haben bier ein paar inbbeutiche Ausbride, bie ben norblicheren Bunbesbeuber glatt gur Bergweiflung bringen tonnen, 3bre Deutung melbet fein Rieb, fein Selbenbulb. Ginige bieter Biener Bragungen find mit ben erflarenden Baffiericheinen fiber bie Grenge gegangen, und fo tam es, bas ber "Gugelbibt" und bas "Bachenbel" anch im Deutschen Reich Befanntication geichloffen haben. Ber aber wifite jenielts bon Tetichen ober fenieits von Oberberg, was "Rufurut" ift ? Das Bort bat gar nichts mit Rudud ju ten und ift nur bie wienerijche, etwas breite öfterteichilche Bezeichnung ift Daistolben. Dieje Maistolben find augenblidlich in Bien bochte Mobe. Gang Wien focht und ichmort Maistolben; gumal bieje biden, mit iconen faitigen und febr mehlbaltigen gelben Berlen fiberriefelten Rolben iftr ben nach Biener Begriffen idderlichen Breis pon einer Rrone erbaltlich find. Aberbies brauchen fie, um genuffertig an werden, nur ein wenig fiebendes Baffer und eine Brije Cals.

Wien ichweigt in Rufurnt. In ben Gaft-fdufern wird er als Delitateffe gereicht, Die Rufturififfer ftreiten fich, ob man ihn abnagt, wie man anno Frieben ein "Schintenbein" benagte, ober ob man bie Morner mit ber Gabel abraipelt, ober ob man bie Enben ber Roiben in ein Munbinch bettet und bann erft bie Berlen mit ben Babnen inft. Fraber einmal war eben Rufurut ein Borrecht ber Ganie. Deute fnabbern bie lieblichten Wienerinnen baran mit all ber Grazie, die ben Wiener Midden eigen ift. Noch mehr, Rufurup bat einen Freibrief iftr bie Biener Strafe befommen. Mitten am Rorio fieht man Leute, bie ungeicheut Maistolben benagen. 200 batte fruber femand, ber nur ein wenig auf gute Sitten hielt, irgend eiwas offentunbig auf ber Strafe gegeffen? Deute treien folche Bedenten fiber-haupt weit mehr gurud, und bies eben geigt fich fest auch beim Rufnrus. Dach mehr: ein boar finbige Riegende Sandler, bie fraber bas aus Dalien eingeführte Biener Spezialgericht, bie Raftanien, auf fleinen Ofden an ben Strafeneden brieten und mit bem ibpiiden Mule "Deife Maroni" anpriejen, haben fich jest, ba bie Maronen . jeinbliche Auslander wurden, auf Aufurut berlegt. Sie bruten an ben Strageneden auf ihren ju neuem ploglichen Beuer erwachten fleinen Gifenbien Maistolben und braffen, wie wenn tieffter Maronifrieben mare. Mur rufen fie fest nicht mehr "Deige berg bom Jahre 1509, in bem es heißt:

Marsni", fonbern : "Deifer Rufurus !"
Bas mag aus bem Rufurus im Laufe ber Beiten nach werben ? Bom Ganiefutter ift er jur galtronomiichen Mobe ber Biener geworben. Das ift eine Laufbahn, wie fie fo reiche Gegenwart ju ichaffen bermag.

#### Volkswirtschaftliches.

Genehmigungesflicht für Erfanlebens-mittel. Am I. Ottober in bie Genehmigungspflicht ihr Erinbiebensmittel in bollem Umlange in Rraft getreien. Bon nim ab burjen nur noch Griaglebeng. millel bergeftellt, angeboten und verfauft werden, die bon ber gufichnbigen Erfagmittelstelle genehmigt worden find. Soweit die Erfaglebensmittel nicht auf der Bachung ben Bermert tragen, von welcher weichen Feuersbrunft heungesucht. Bur große drungenen Bafreren entwickeln tonnen. Co abjugesen ift, muß der Gandles durch eine beschen Breite den Brickende brungenen Bafreren entwickeln tonnen. Co abjugesen ift, muß der Gandles durch eine beschere gelegen, denn diese ift selbst nur e bescheinigung jederzeit den entsprechenden Rachweis Frucht der Trägheit, namentlich im Deuten.

Bewirtichaftung ber Muntelenben. Die Reicheftelle fur Comufe und Obft macht befannt, bag fie ihre Bererbnung fiber Berbftgemale und Berbitobit auf Runfelraben ausgebehnt bet. Muntelraben werben nunmehr ebenfo wie bas bis-ber icon bewirticaftete Gemile bebanbeit werben und insbesonbere ben Ablagbeichrantungen unter-liegen. Der Erzeuger barf iftr fich bebalten, was er im eigenen Oausbalte berbrauchen ober im Betriebe bermenben will. Cent er inbes Runfelifiben ab, fo befilmmt bie Reichtlielle fur Gemule und Obit, wobin bie Bare gu letten ift.

### Berichtshalle.

Berlin. Die beutzuige mehr als je vor-handene Sucht, möglicht ichnell reich ju werben, bat ber Raufmann Alexander Co. in einer Weife ausgenust, bie ibm bie Summe bon 88 000 Marf. aber auch gleichzeitig eine Anflage wegen Berruges eingebracht fiat, wegen ber er fich bor ber Stralfammer zu verantworten hatte. Die bermögenbe Gattig bes Buchdrudereibesigers R. hatte wiederhalt bon den Refengewinnen manches Kriegsgewinnlew gedort, und als ihr der Angellagie eines Tages erfabite. bag beutgutage nur ber fein Gorifommen febe, ber unter bie Rriegegeminnler und Schieben gebt, reifte in ibr ber Entichtift, ibre bisber fort. inm feftgelegte Witgift bagn gu bermenben, bon nun an "mitguichieben". Auf bie Berficherung bes An-gestagten bin, bas es fich um umfangreiche Leber-geschätte von Leipzig aus banbele, gabite Fean R. einen Laufendmartidein nach bem anderen, bis fie fcblieflich, als fie inegefamt 83 000 Wart geopfert batte, erfannte, bag es mit ihrem Buficelen als Kriegsgeminnlerin nichts war. - Das Geeicht abnbeie bie Beirfigereien bes Angeflagten mie einer Gefängnisftrafe von 2 Jahren, redinese bavon aber 6 Monate ber erlittenen Unterwehungsbaft als ver-

#### Vermischtes.

Die Deeresberluftlifte ber Unbefannten. Gine neue Art von Berluftliffen, Die nur iftr bie Berbreitung an Uhrmacher bestimmt ift, mirb bon ber Deerespermaltung berausgegeben. 68 werben barin alle Uhrmacherzeichen ber bei ben unbefannt geftorbenen Deeresangehörigen gefunbenen Uhren aufgeichtt. Die Uhrmacher pflegen befannilich in bie bon ihnen berfaulten ober ansgebeiferten Taidenubren im Innern ber Dedel fleine Beichen mit laufenben Rummern eingufragen Durch biefe tonnen fie jebergeit aus ihren Badern leftfiellen, ab bie in Frage fommende Uhr bei ihnen gefauft ober ausgebeffert morben ift. Auf biefe Beile ift es in manchen Fallen möglich, ben Ramen ber Raufer ber Uhren gu ermitieln und Anhaltspunfte aber bie Berionlichleit bes unbefannten Berfierbenen gu geminnen.

Wleifchbeschauer im Mittelalter. In bielen beutiden Stabten mußten fich bie Biab. und Rornhandler im 15. Jahrhundert eine recht ftrenge Rontrolle burch Die Giabibeborben gefallen laffen. Der Bertauf bon ichlechtem Bleifc wurde hart beitrait, und ebenie ging man auch mit ben Gleifchverlaufern, Die ihre Baren gu boberen, als ben wom Rat feftgefesten Breifen feitboten, energiich ins Gericht. Mit welcher Genauigfeit man ju Berfe ging, um bie Abergriffe ber Sanbler gu verhindern und das Bublifum wor jeber Tauldung gu ichfigen, beweift ein altes Lobgebicht auf bie Giabt Marn-

"Der Fieischvertauf ift alfo beftellt: Schläge man eine Rub ober Siter, So find bagte Amet ober Bier, Die bas Fietich ichagen gar eben, 2Bie man jegliches Pinnb foll geben, Um brei Bfennig ober gween, Bug an einem Breit gemalet fiebn, Das Gelb und auch bas Thier babel, So fiebt nuch jeber, was es fei, Und die Leut' nicht iches für Karren, Berfauft Kublleiich für Garren."

#### Goldene Worte.

Dit wobrhaft Gleichgefinnten fann man fic auf die Lange nicht entzweien : man finbet fich immer wieber einmal gujammen. Couthe.

Freude an ber Arbeit fann ohne ben berechtigten Stols auf biefelbe nicht bausenb be-Biuicherei geiellen, benn biele tit felbit nur eine

ben Ronigminter jum erften Male anlegte.

Coras Mohnftatte hatte er unbeachtet unb the ein bebanerabes Grinnern an fich borettelehen laffen, und boch batte er beinabe bolaubt, fie ju lieben. Was glaubt man nicht et einem fo berfichenben ERabchen gegen-Bert Borbei - ebr letter Bild auf bie Bienen Ruppen bes Siebengebirges und clands Gebaufen montten fich ben tomnenben Tagen 311.

Biele Boden bergingen, ehe Rolands bie in Liubas Sante fam. Sie fiet in eine bere Rrantheit und in biefer traben Beit the niemand baran, ben Brieffaften ausgu-

Tomt wich nicht bem Bett ber jungen Frau, et fie blieb nicht die einzige, welche der

eibenben gur Seite fonb. Schon am erfien Tage war ber Ranbibat oller im Saufe er tienen und Trant hatte ben Gintritt in bas Rrantenzimmer nicht Er hatte nicht viel gesprochen, beife bie mingere fleine Danb gefireichelt, lo weiß auf ber purpumen Beitbede lag, bann gefragt: Darf ich Ihnen meine ka ichiden ? Sie ist eine sanie, ersahrene

Sinda fichling bie bunfelblauen, nun fo flet, ab fie berftetiben falle ober mur wie nabes, Sabanbes Stind ..... bem Traum- batte.

me Bafferstraße und Roland erwachte erft ans bilb einer Mutter verlangte, an beren Bruft | Man batte merft gefürchtet, ber Anblid bes inm Ginnen, als es bei ber Landungsbrude ihr schmerzenden hann Ginnen, als es bei ber Landungsbrude ihr schmerzenden hann einen konnte. Dann Male nach langen Jahren fiblte Binba fich von forgenber Liebe umgeben. Leichte, fichte hanbe legten fich fofenb auf fiere brennenbe Stirn und mifdien ben Trant, ber ihre beißen Bippen erfrifdite.

Bobl batte es Trant an freuem Ballen niemals fehlen laffen, aber bier war boch un-endlich mehr: das verfidubnisvolle Fein-gefähl der gebilbeten Fran, entgegenkommendes Erraten der leisesten Wan, entgegenkommendes ausgefprocen waren, mib ichweigenbe Radficht

D wie bas wohl tat! Auch Frantein Rremonth, bie, bon ihrer Ferienreise guruckgestehrt, bie Rrantheit ihrer jungen Freundin ersuhr, tom so haufig berfiber, als es ihre umfangreichen Bflichten nur irgenb gestattelen.

Co fand fich Linba allmablich mit bent Beben verfohnt; unter guten, tellnehmenben Denfden fowand bas Geficht ber Berloffenbeit, und wiberitrebte nicht langer bem Wohlbehagen ber Genefung, bas ihren jugenblichen Rorper mit neuer Rraft burchftromte.

MIS fie gum erften Male bas Bett berfien, brachte Moller einen Straug toftlicher Rofen in bas Rrantengimmer, burch beffen geöffnete Genfter bie Septemberfonne freundlich fcbien unb dugen bantbar zu ihm auf. Ja, bie bem Schutze ber Kangleiratin bie Waffersahrt gu ibm auf. Go war bem fleinen oberrheinischen Städtichen antreten, flüfterie fie taum botbar. Go war bie glie Dame ihre Deimat gefunden nach einigen Tagen konnte Linda bereits unter bem Schute ber Rangleiratin bie Bafferfahrt gn

mar bie Rangleiratin gelommen und zum erften meden, und beshalb ben Schienenweg in Grmagning gezogen; ba jeboch bie Reife mit ber Baon bebeutent auftrengenber fein mußte und bie Genefenbe immerbin noch recht fcwach war, fo beichloß man, ben Beifuch gu magen, und fiche ba, es ging fiber Gewarten gut. Binba petriet burch fein Beichen eine tiefere Gregung; allem Anidein nach batte bie Rrantheit bie Schreden jener Racht in ihrem Gebachtnis ausgelbicht, ober boch fo weit gemilbert, bag nur ein halbverblagies Traumbilb war. - Ohne Bebauern verlieft bie junge Winne bas buffere Saus, in welchem Trant allein gurudblieb, nab im Brieftaften lag Rolanb3 Schreiben noch immer unbeachtet.

> Gin fichiglangenber, heller Oftobertag brachte noch einen letten milben Blid bes fcwinbenben Sommers. Die Rachte maren ichon empfindlich fitht, aber wenn bie glitige Sonne, bie Grbe warm befrahtte, bann lachelte fie in ihrem bunien Berbfichund ber Segenipenberin gu und emfaltete ihre Abfchiebsblitten in erfterbenber Bracht.

> In allen Schattierungen von Rot und Braun glabte ber wilbe Wein, ber fich bicht um bie ganbe ranfte, auf beren lanblicher holgbant Linba faß. Muf ihren icon etwas volleren Wangen lag ein paries Rot wie Frfiblings. ichimmer und ihre tiefen blauen Angen blidten

> far und freundlich in bie lacenbe Bett.

Man batte guerft gefürchtet, ber Unblid bes | reifer Frachte, bunfelblane und golbig-gring Tranben hingen swifden gefarbiem Laub unb ein beripateter Cometterling umichmarmie eine einfame Bofe, bie ber Ruchtfroft vericont batte, weil es ibm leib tat um ihre bolbe Schonheit.

Bu ben Riffen Linbas faß ber Rembibot Moller und hielt mit mehr gutem Billen als Befchid einen Strang weifer Bolle amifchen ben ausgefrechten Sanben. Fragenb blidte er gu Binba empor, bie aufgehort batte gu wideln und finnend binaufichaute fiber ben breiten Strom, beffen fernes Ufer aus leichtem Rebels buft herlibergriffte, wahrend auf ben flaren Bellen gligernbe Gunten tangten und ein einzels nes fleines Segelboot leichte Funchen burch bas 28affer sog.

In ber tiefen Berofifile log etwas Belmutiges. An was mochte Linba benten ? De fie wohl abnte, mas fich ereignet batte, wahrend fie frant lag ? Man hatte es ihr forgfaltig verhehlt und ber Mann, ber ba ju ibren Guben lag, gitterie bor bem Angenblid, da fie es erfahren munite.

Gin leifer Schmergensgug logte fich um ihnen feinen Blund, aber fie fühlte ben beforgten Blie ber Liebe und lachelnd manbte fie ihr fauftes Beficht bem Freunde gu.

"Bie, herr Ranbibat, Gie bolten noch immer mein Garn ? Bie gebulbig Gie finb, und wie bağlich bon mir, Gie fo lange marien gu laffen. Geben Gie es nur ber, wir wollen aufboven, bie Rinber werben gleich aus ber Schule tommen und es ift Beit, ben Raffee gu richten." Durch ben Garien son ber lodenbe Duft | # 10

(Edini folet)



# Trauerbilder

# Photographie für gefallene Krieger

worden sauber angefortigt in der Buchdruckersi W. Ammslung, Camberg.

Montag, den 14. Oftober 1918, vormittags 11 Uhr,

laffen bie Cheleute Jofef Schramm und Daria geb. Rohl hof ihre nachbenannten Grundftude in ber Birtichaft von Beter Beng Bwe. öffentlich meiftbietend verfteigern:

Rartenblatt 38-169 Ader Mufterplag 5. Gewann Größe 13.98 ar

Rartenblatt	38-170	besgl	. "	- 1	8.83 ,	
10-26	2-80	Mder	Ririchberg	4.	Ge	wann
			Gr	õße '	7.12	ar
Rartenblatt	3-21	Ader	Staffel	2.	Ge:	rann
TAX TO STORE STORE			Ørő!	je 11	3.47	ar
Rartenblatt	3-22	besgl		1	4.84	ar
	32-5 2	Biefe in I	fingftwiefe "	2	5.59	
	82_B	San			8.61	

Höchstpreise für Milch.

32 - 3

Buf Grund bes § 9 ber Berordnung über die Bewirtschaftung von Mild und ben Berfehr mit Milch vom 3. November 1917 (Reichs-Gefegbl. S. 1005) und Biffer 2 ber preußischen Lusführungsanweifung vom 18. Nov. 1917 (Reichsanzeiger Rr. 275) und ber Berordnung des herrn Regierungsprafidenten in Wiesbaben vom 4. September 1918 werben im Rreife Limburg Sochftpreife fur Dilch wie folgt feftgefest:

§ 1. a) Der Breis fur bas Liter Bollmilch ab Stall bezw. bei Anlieferung an die Ortsfammelftelle wird auf 50 Bfg. feftgefest;

b) Bird die Dilch von dem Erzeuger felbft (burch eigene Lufuhr) an eine Sammelftelle außerhalb ber Gemeinde, in welcher ber Erjeuger feinen Bohnfit hat, abgeliefert, wird ber Breis fur bas Liter Bollmilch auf 54 Bfg. feftgefett;

c) Beim Bertauf der Milch durch die Ortsfammelftellen wird ber Breis fur bas Liter Bollmilch auf 56 Big feftgefest;

d) Der Breis fur bas Liter Magermilch beim Bertauf durch die Ortsfammelftelle wird auf 32 Big., beim Bertauf ab Stall auf 30 Bfg feftgefest.

§ 2. Buwiderhandlungen werben gemaß § 14 ber Berordnung vom 3. Dft. 1916 mit Befangnis bis ju einem Jahr und mit Gelbftrafe bis ju 10 000 Mart ober mit einer biefer Strafen bestraft auch ber Berfuch ift ftrafbar. Reben ber Strafe tann auf Entziehung ber Erzeuguiffe ertannt merben, auf bie fich bie ftrafbare Bandlung bezieht, ohne Unterschied ob fie bem Tater gehoren ober nicht.

§ 3. Die Berordnung tritt am 15. Sept. 1918 in Rraft und am gleichen Tage tritt § 1 der Berordnung bes Rreisausichuffes vom 23. Dtt. 1917 außer Rraft.

Limburg, ben 13. September 1918. Der Areisausidus des Areifes Limburg. 3. B.: von Bork e, Reg. Aff. Candrateamteverwelter. Un die herren Bargermeifter des Rreifes gur Renntnis und ortsublichen Befanntmachung. Limburg, ben 13. September 1918, Der Borfigende ber Rreisfettftelle.

Unbängezettel mit und ohne Dien

Getreidejäcke

aum Frucht-Berfand in ber Erpedition bes Saus. freund wieder porratig.

# Gatten. Gut oder Mühle.

Schmitt & Rockemann. Frankfurt a. M., Beil 38. 1 reelle Bedienung, kein Borichuf.

Ordentliches

Madmen oder Frau får Samstags (halben Tag)

jum Dugen gefucht. Bu erfragen in ber Erpedition.

Beer Diffenfacten werben angefertigt bei

Bilh. Ummelung, Camberg.

3 Stück fechs Wochen alte Ferket Beinrich Cow, Würges.

Serkel Jatob Jäger 4ter Dombach.

3immermannsare gefunden. Abjuholen in der Expedition diefes Blattes.

5,38 "

# mit Inhalt verloren.

Abzugeben gegen Belohnung in ber Expedition.

brotpapier, auch vorzüglich als Pergamentpapier-

za verwenden, vorrätig in d. Exp. des Hausfreund Zeichnungen

auf die neunte Kriegs-Auleihe

werden koftenfrei entgegengenommen bei unserer Hanptkasse (Rheinstraße 44), den samt. lieben Landosbankstellen und Sammelstellen, sowie den Kommissaren und

Vertretern der Massaulsehen Lebensversicherungsanstalt. Für die Aufnahme von Lombard-Kredit zwecks Einzahlung auf die

Kriegsanlelhen werden 51/30/0 und, falls Landesbank-Schuldverschreibungen verpfändet werden, 5% berechnet.

Sollen Guthaben aus Sparkassenbüchern der Nassauischen Sparkasse zu Zeichnungen verwendet werden, so verzichten wir auf Einhaltung der Kondigungsfrift falls die Zelchnung bei unseren vorgenannten Zelchnungsstellen erfolgt.

Die Freigabe der Spareinlagen erfolgt bereits zum 30. September d. J., sodaß für den Sparer kein Zinsverlust entsteht.

Zeichnern, denen sofortige Lieferung von Stücken erwünscht ift, geben wir solche der VII. Kriegsanleihe aus unseren Beständen ab und zeichnen diese Beträge wieder auf IX. Kriegsanleihe für eigene Rechnung.

## Kriegsanleihe-Versicherung.

3 Versicherungsmöglichkeiten

mit Anzahlung - ohne Anzahlung - mit Prämienvorauszahlung und Rückerstattung der unverbrauchten Prämien im Todesfalle.

Verlangen Sie unsere Drucksachen.

(Mitarbeiter für die Kriegsanleihe-Versicherung überall gesucht.) Wieshaden, im September 1918.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

# Deutsche Städte, deutsche Bürger, zeichnet die neunte Kriegsanleihe!

Bon neuem ergeht der Wedruf an bas deutsche Bolf gur Zeichnung auf Die Rriegsanleibe. Ernft ift bie Beit und ernft fei der Sinn, ber fich außern muß in ber Tat. Die beutschen Stabte, auf beren Schultern ein großer Teil ber Laften be Rrieges ruht, haben die feste Buverficht, daß ihre daheim gebliebenen Burger in biefen Tagen schwerster Entscheidungen und größter Gefahren fur unfer Baterland fich bes Beiftes der Bater von 1813 erinnern, welche in weit harterer Beit burg ihre ftanbfefte Opferfreudigleit die Grundlagen gebaut haben fur bas beutiche Reid Bas bamals gebaut, muß heute aufrecht erhalten werden. Dazu ift notig, be jeder deutsche Mann und jede deutsche Frau den Glauben und den Billen, die Arm und die Zuversicht im Bergen tragen. Unser feldgraues Geer, das auch im 5. Kriest jahre dem Ansturm der Feinde heldenmutig die Stirn bietet, bedarf immer wiede von neuem bes wehrhaften Ruftzeuges, bas ihm die heimat liefern foll. beffer tann ben tapferen Rampfern die Seimat banten, als bag fie die Mittel liefen gur Beschaffung von Schwert und Schild. Much die beutschen Stadte sollen und wollen alles aufbieten, mas ihnen felbst, ihren Spartaffen und ihren Stiftungen er Mitteln zu Gebote steht. Sie richten aber auch an alle ihre Bürger die dringente Aussorderung zur Kriegsanleihezeichnung. Der Ruf der jest von neuem an unfer Bolt ergeht, soll im herzen tonen. Wer nicht freudig gibt, was er kann, der se nicht teil an der Größe der Zeit, die wir mit unserem geliebten Baterlande duch leben und erleben. Dentsch sein heißt mittaten an dem großen Wert des macht vollen Berteidigungstampfes, der Deutschland von feinen Teinden aufgezwungen Wer den Weg zum mahren Frieden mitgehen will, der darf jest nicht dem Reis versagen, was des Reiches ift. Dem Bernichtungswillen des Feindes wollen mit entgegensetzen die ungeschwächte moralische Starte, die unerschütterliche Entschlosse heit die Stolz auf die gerechte Sache ihren Ansdruck in dem Bertrauen auf kin Enbfieg findet. Die beutschen Stabte wollen die Bannertrager des Gebantens fein

Kriegsanleihezeichnung ift Seimatdank.

Der Dorftand des Deutschen Stödtetages,

Frachtftiichguter werben am 10., 11. und 12. Dktober 1918 von Stationen bes Direttionsbegirts Frantfurt (Maiu) gur Beforderung nicht angenommen.

Die außerhalb biefer Sperrtage gultige Freilifte fur ben Studgutverfand ift eingefchrankt worden, Rabere Austunft erteilen bie Mustunftsftellen fur Gutervertehr, Frankfurt (Main) Hohenzollernplat 35, fowie bie Buterabfertigungen.

Frankfurt (Main), ben 8. Oftober 1918.

Konigliime Ellenvagnoirettion.

## Rugholzvergebung.

Das Ruthol; aus dem Ginschlage 1919, cr. 225 Geftm. Giden-Stamm- und Schichtnugholg, 70 Feftm. Buchenftammhols und 500 Feftm. Fichtenftammholg, foll alsbald unter ben allg. holgverlaufsbedingungen pergeben merben.

Ungebote nach Rlaffen wollen bei und bis 12. I. Dis. eingelegt werben.

Camberg, ben 3. Oftober 1918.

Der Mingiftrat Bipberger.

# Maridubnarain ... Kamhara

werden pon uns koftenlos entgegengenommen.

Sparkaffen. Guthaben geben wir gu biefem 3meat # Randigung frei, wenn die Zeichnungen bei uns erfolgen.

Der Borftand.

Amtlicher Winter-

Gultig vom 1. Oktober 1918,

zu haben in der Buchdruckerei . Ammelung

-Rus

21111

un

Der ,

pierte

einfpe

Mmt1 Mlle i sm 1. 4. b. M Rethaufe Cambe

Die üb Mts. Statt Die be ichten I den fofo

hr, im Cambe

Rogge

Städti Arings 3 . Die b

ich bem 5 Rach! eals Gr L. Offent 2. Bollke . Befeiti

4. Baran tültung Linpar Anipri Kaum Raum giens.

en bie 1.206 rtichaft.

end per etenblati temblati

clemblatt

temblatt